
EINLADUNG

METHODOLOGIE RASSISMUSKRITISCHER FORSCHUNG- EINE LATE SUMMER SCHOOL

1.12. bis 03.12.2022 | Universität Bielefeld

Veranstaltet durch die Forschungswerkstatt ‚Migration und Bildung‘ | AG 10 „Migrationspädagogik und Rassismuskritik“
Fakultät für Erziehungswissenschaft
Universität Bielefeld

Die qualitative Untersuchung von Text-, Film- und Bildmaterial, das in Forschungsprozessen erzeugt, verwendet und archiviert wird, kann als eine auslegende, deutende, re- oder kokonstruierende, allgemein: eine interpretative Forschungspraxis verstanden werden. Die interpretative Forschung ist in einem besonderem Maß auf kommunikative Räume zur Auseinandersetzung mit dem jeweils untersuchten Material sowie den methodologischen Fragen angewiesen, die sich im Forschungsprozess ergeben und eine:n zuweilen nicht mehr in Ruhe lassen: auf Räume zur Erprobung von Lesarten, ihrer Modifikation und Sicherung sowie zur Thematisierung erkenntnispolitischer, methodologischer und methodischer Fragen. Die interdisziplinäre Forschungswerkstatt "Migration und Bildung" an der Universität Bielefeld will im Rahmen der Late Summer School 2022 einen Raum schaffen, in dem entlang der Auseinandersetzung mit eigenen empirischen Studien im Rahmen von Interpretationswerkstätten, durch Impulse externer Referent:innen sowie selbstorganisierter Arbeit die Auseinandersetzung mit methodischen und methodologischen Fragen der Untersuchung der rassistischen Dimension gesellschaftlicher Wirklichkeit in einer eher sondierenden und dialogischen, kollaborativen Form des Arbeitens möglich wird.

Rassismuskritische Forschung zielt weniger auf den identifikatorischen und identitätslogischen Ausweis von Vorurteilen und Einstellungen bestimmter Personengruppen, sie interessiert sich vielmehr für die Analyse der gesellschaftlich-historischen (Demos), institutionellen (Organisation) und interaktiven (Situation) Kontexte, in denen rassistische und an Rassismen anschließende, aber auch diese bekräftigende und weiterführende Handlungs- und Legitimations-, Repräsentations- und Visibilisierungspraktiken möglich sind. Rassismuskritische Forschung interessiert sich auch für die Frage, welchen Einfluss diese Praktiken auf Selbst- und Weltverhältnisse rassistisch diskreditierbarer und weniger diskreditierbarer Menschen haben.

Die Forschungswerkstatt "Migration und Bildung" ist ein Raum in dem wissenschaftstheoretische, methodologische, ethische und (erkenntnis-)politische Fragen die qualitativ-rekonstruktive Arbeiten betreffen, im Kreis von theoretisch wie methodologisch in der Migrations-, Differenz- und Rassismusforschung arbeitenden Kolleg:innen diskutiert werden.

Wir laden interessierte Teilnehmende unterschiedlicher Qualifikationsgrade (mind. mit Masterabschluss) zur aktiven Teilnahme an der Late Summer School 2022 vom 01. bis zum 03. Dezember 2022 an die Universität Bielefeld ein!

Für die Veranstaltung ist zur Ermöglichung eines Arbeitens in kleinerem Kreis von 35 Personen ein Bewerbungs- und Auswahlverfahren vorgesehen: Interessierte reichen eine Bewerbung ein, die ein aussagekräftiges Abstract über das jeweilige Projekt enthält (Forschungsinteresse bzw. Fragestellung, zentrale theoretische Bezüge, Art des Datenmaterials, Methode der Datenauswertung, ungefähre Stand des Projekts und methodische Fragen, die gegenwärtig besonders relevant sind, Umfang: 1-2 Seiten lang).

Bewerbung bis: 15.06.2022 an sekretariat-ag10.ew@uni-bielefeld.de

Rückmeldung bis: 20.07.2022

Kosten: Gestaffelte Verpflegungsgebühr orientiert an den ökonomischen Möglichkeiten der Teilnehmer:innen: 40,-€, 60,-€ oder 80,-€

Veranstaltungsort: Universität Bielefeld (Die Veranstaltung ist in Präsenz geplant)

LATE SUMMER SCHOOL: „METHODOLOGIE RASSISMUSKRITISCHER FORSCHUNG“

PROGRAMM

1. Dezember 2022	2. Dezember 2022	3. Dezember 2022
	9.00-9.30h Ankommen mit Kaffee & Tee	9.00-9.30h Ankommen mit Kaffee & Tee
	9.30-11.00h <i>Was hat uns Fanon heute noch zu sagen?</i> Eröffnung und gemeinsame Diskussion eines zuvor individuell gelesenen Textes (womöglich von Fanon; Text wie Lesefrage werden noch kommuniziert)	9.30-10.00h <i>Was war bisher wichtig?</i> Plenum, Einstieg mit ad hoc-Fragen/Themen.
	11.00- 11.30h Pause	10.00-11.30h Drei parallele Interpretationswerkstätten
	11.30-13.00h Drei parallele Interpretationswerkstätten (von je eine:r Teilnehmer:in wird eine methodologische Frage und/oder empirisches Material eingebracht und in einer Gruppe von ca. 12 Personen wird angeleitet an der Frage/dem Material gearbeitet)	11.30-12.00h Pause mit Imbiss
		12.00-13.30h Drei parallele Interpretationswerkstätten mit Prof. Dr. Juliane Karakayali, Prof. Dr. Nadine Rose und Prof. Dr. Serhat Karakayali
		13.30-14.30h Gemeinsame Diskussion wichtiger Fragen aus den drei Interpretationswerkstätten mit Blick auf die Praxis der Interpretation in der Rassismusforschung
	13.00-14.30h Mittagspause	14.30-15.00h Gemeinsamer Imbiss

<p>15.00-16.00h Ankommen und Anmeldung mit Kaffee & Tee</p>	<p>14.30-16.00h <i>Was ist Kritik? Was ist kritisch an rassismuskritischer Forschung? Kritik der Rassismuskritik?</i> Gespräch zwischen Prof. Dr. Robin Celikates und Prof. Dr. Maria Alexopoulou</p>	<p>15.00-16.00h Abschlussreflexion: <i>Was ist und zu welchem Zwecke betreiben wir Rassismusforschung?</i> Moderation: Prof. Dr. Paul Mecheril Abreise</p>
<p>16.00-18.00h: Einstieg: <i>Mit welchen Fragen und Anliegen komme ich in die Werkstatt?</i> Moderation: Prof. Dr. Paul Mecheril</p>	<p>16.00-16.30h Pause 16.30h -18.00h Kleingruppenarbeit</p>	
<p>18.15 – 19.45h <i>Was ist eigentlich der Gegenstand der Rassismustheorie?</i> Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Manuela Bojadžijev</p>	<p>18.00-19.45h Plenum</p>	
<p>Ab 20.00h Gemeinsames Abendessen</p>	<p>Ab 20.00h Gemeinsames Abendessen</p>	